

Informationsvorlage

Drucksache Nr. 39/2013

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Hauptausschuss	Ja	14.03.2013

Information zur Entwicklung der Parkgebühren im Jahr 2012

1. Zusammenfassung

Im Hinblick auf die Entwicklung der Parkgebühren war auch das Jahr 2012 noch von der Instandsetzung der Tiefgarage Museum geprägt. Dies hatte zur Folge, dass die Einnahmen bei den bewirtschafteten oberirdischen Parkplätzen im Bereich der Innenstadt über dem erwarteten Haushaltsansatz lagen.

2. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen bei den oberirdischen Parkplätzen

Die Tiefgarage Museum war für notwendige Instandsetzungsmaßnahmen in der Zeit vom 28.02.2011 bis 15. Juni 2012 geschlossen. Während der 15 monatigen Sanierungsphase war der größere Parkdruck im Bereich der oberirdischen Parkplätze deutlich wahrnehmbar. Es wurden bei der Bewirtschaftung der oberirdischen Parkplätze Mehreinnahmen in Höhe von 68.085 € im Vergleich zum Planansatz erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen jedoch um 21.423 € gesunken. Dies ist ein Rückgang um 2,8 %.

Bei der Erhebung der Parkgebühren gelten folgende Regelungen:

Parkgebühren innerhalb der Zone I: 10 Cent je 5 Minuten

Parkgebühren innerhalb der Zone II: 10 Cent je 8 Minuten

Die Höchstparkdauer in der Zone I beträgt 60 Minuten. In der Zone II beträgt die Höchstparkdauer 120 Minuten. Für die Parkplätze „Danzigbrücke“ und „Neherstraße“ gilt eine Höchstparkdauer von vier Stunden. Zusätzlich kann für den Parkplatz „Neherstraße“ auch ein Tagesticket, gültig in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, zum Preis von 4,00 € erworben werden.

Parkgebühren werden generell von Montag bis Freitag in der Zeit 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr erhoben mit Ausnahme der Parkplätze auf dem Marktplatz. Hier gilt zusätzlich ein Abendtarif in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr, der für eine Parkzeit bis zu zwei Stunden 50 Cent beträgt. Am Samstag werden Parkgebühren in der Zeit von 08:00 bis 14:00 Uhr erhoben. An Sonn- und Feiertagen kann auf den oberirdischen Parkplätzen gebührenfrei geparkt werden.

3. Anteil der Parkgebühreneinnahmen in der Zone I und II

Die Verteilung der Einnahmen auf die beiden Parkzonen gestaltete sich im Jahr 2012 wie folgt:
Zone I: 288.544 €
Zone II: 479.541 €

Daraus ergeben sich folgende Parkzeiten für die beiden Zonen:
Zone I: 240.453 Stunden
Zone II: 639.388 Stunden

Die Parkzeit in der Zone I ist im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % gesunken. In der Zone II ist ein Rückgang um 3,9 % zu verzeichnen.

4. Anzahl der Parkbelege bei den oberirdischen Parkplätzen

Im Jahr 2012 wurden 43.272 Parktickets weniger gelöst als im Vergleich zum Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 9,5%. Es können jedoch keine Aussagen darüber getroffen werden, zu welchen Zeiten die Parkscheine gezogen und für wie viel Geld ein Parkschein gelöst wurde. Daher ist es auch nicht möglich, die Dauer des Parkvorgangs abzuschätzen oder eine Schätzung zur Frequentierung der Parkplätze vorzunehmen.

5. Entwicklung der Parkplatzzahlen

Im Jahr 2011 belief sich die Zahl der Parkplätze in der Zone I auf 232, im Jahr 2012 waren es 236 Parkplätze. In der Bachgasse, der Gymnasiumstraße und auf dem Holzmarkt fiel jeweils ein Parkplatz weg. Im Sennhofareal und in der Waaghausstraße konnten insgesamt sechs Parkplätze geschaffen werden. Auf dem Marktplatz wurde ein weiterer Behindertenparkplatz geschaffen, damit erhöht sich die Zahl der Stellplätze für Behinderte in der Zone I auf 15 Plätze.

In der Zone II kommen durch die Bewirtschaftung der Poststraße 5 Stellplätze hinzu. In der Bahnhofstraße fiel ein Parkplatz weg. Die Zahl der Parkplätze in der Zone II hat sich damit auf 386 erhöht. Im Bereich der Zone II sind 13 Behindertenparkplätze vorhanden. Die Anzahl blieb unverändert.

Damit wurden im Jahr 2012 in der Zone I und II insgesamt 622 Parkplätze bewirtschaftet, im Jahr 2011 waren es noch 614 Parkplätze.

Während der Instandsetzung der Tiefgarage Museum wurde – wie bereits bei der Instandsetzung der Tiefgarage Stadthalle – die Kapuzinerstraße bis Juni 2012 bewirtschaftet. Die Einnahmen der Bewirtschaftung der Kapuzinerstraße wurden für die Finanzierung des Marktshuttles verwendet.

6. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH

Ab 15. Juni 2012 waren, nach rund 15 monatiger Instandsetzung der Tiefgarage Museum, wieder alle Tiefgaragen und Parkhäuser der Stadtwerke Biberach GmbH geöffnet. Es stehen insgesamt 895 Stellplätze zur Verfügung.

Im Jahr 2012 parkten im Mittel 39,87 % aller Kurzparker nicht länger als eine Stunde und damit kostenlos in den Hoch- und Tiefgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH. Lediglich rund 60 % aller Kurzparker bezahlten für die in Anspruch genommene Leistung.

Zum 01.08.2012 wurden die Parkgebühren in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH durch eine Taktverkürzung leicht erhöht.

Neues Preismodell:

Erste Stunde gebührenfrei, anschließend 20 Cent/20 Minuten. Abendtarif (19:00 bis 07:00 Uhr): 50 Cent, Tageshöchstsatz: 5 €, Dauerparker: 55 €/Monat.

7. Fazit und Ausblick

- Durch die Instandsetzung der Tiefgarage Museum kam es in der ersten Jahreshälfte 2012 zu einem veränderten Parkverhalten. Die oberirdischen Parkplätze waren während dieser Zeit stärker frequentiert.
- Die Gebühreneinnahmen für die oberirdischen Parkplätze lagen in 2012 über dem geschätzten Haushaltsansatz, jedoch war ein geringfügiger Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
- Da im Jahr 2010 die Parkgebühren bei den oberirdischen Parkplätzen in der Zone I um 60 % und in der Zone II um 50 % erhöht wurden, ist aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung derzeit nicht angebracht.
- Nach dem Umbau der Hans-Liebherr-Straße ist vorgesehen, einen Teil der Parkplätze entlang der Straße zu bestimmten Tageszeiten zu bewirtschaften. Hierzu muss die Parkgebührensatzung der Stadt Biberach angepasst werden, da die Gebührentarife für die Zone I und II für diesen Bereich nicht angemessen wären. Eine Vorlage hierzu wird eingebracht.
- Da die Parkgebühren in den Parkieranlagen der Stadtwerke Biberach GmbH zum 01.08.2012 angehoben wurden, besteht derzeit kein Handlungsbedarf für eine Entgelterhöhung im Regeltakt.
- Nach Jahren, die durch die Instandsetzung der Parkieranlagen geprägt waren, wird das Jahr 2013 erstmals wieder ein "normales" Parkverhalten zulassen. Aufgrund von Bauarbeiten oder Veranstaltungen werden jedoch sicherlich auch im Jahr 2013 immer wieder vereinzelt Parkplätze im Innenstadtbereich nicht nutzbar sein.

Länge

Anlage